

„KinderTrauer“ – BEGLEITEN und VERSTEHEN

9. September || 19:30 Uhr

Wo: Im Gemeindehaus der Ev.-luth. St. Paulus
Gemeinde Buchholz
(Kirchenstraße 4, 21244 Buchholz i. d. Nordheide)

Wenn Kinder Leid miterleben, möchten sie es lindern. Wenn Mama, Papa oder ein Geschwisterkind lebensbedrohlich erkrankt oder stirbt, fühlen Kinder sich oftmals schuldig.

Kinder und Jugendliche fühlen sich oftmals für den trauernden Elternteil verantwortlich oder Kinder erleben Erwachsene, die beim Thema Tod hilflos und schweigend oder abweisend sind.

All dies bringt Kinder in eine Unsicherheit und häufig reagieren sie darauf mit Empfindlichkeit, Rückzug oder Wut und sie fühlen sich einsam. Kinder brauchen Schutz und Erwachsene mit hilfreichen Bewältigungsstrategien und Empathie.

Kleinstkinder, Kinder und Jugendliche brauchen auf alle Fragen eine ehrliche Antwort und hilfreiche Informationen. Lassen Sie uns ein Stück gemeinsam auf die „KinderTrauer“ schauen!

Referentin:
Gundula Göbel

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeutin, Autorin



„Letzte Lieder und Geschichten aus Hannover und Niedersachsen“

mit Solisten und Band

4. Oktober || 17:00 Uhr

Wo: Marktkirche (St. Georgii et Jacobi),
Hanns-Lilje Platz 2, 30159 Hannover
Karten: von 18,00 - 26,00 € www.eventim.de

Das Projekt wurde von Stefan Weiller entwickelt und bereits in verschiedenen Städten Deutschlands durchgeführt. Der Journalist besucht Hospizgäste und spricht mit ihnen über das Leben, das Sterben und über die Musik, die sie in ihrem Leben und an dessen Ende bewegt hat. Den Auftakt zu der Recherche für das Konzert machte unser Hospiz im Sommer 2019. Es werden Texte, die aus den Gesprächen entstanden sind, von Christoph Maria Herbst und Eva Mattes gelesen. Das jeweilige Lieblingslied der Gäste wird live aufgeführt. Die sieben Hospize, die zum diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. gehören, haben sich für das Projekt „Letzte Lieder 2020“ zusammengeschlossen.

Veranstalter: Diakonisches
Werk evangelischer Kirchen
in Niedersachsen e.V.

Info: www.und-die-welt-steht-still.de/termine/
und www.letzte-lieder.de



POETRY SLAM SPEZIAL

Gedichte und Texte über das Leben und den Tod zugunsten des Hospiz Nordheide in Kooperation mit „Macht Worte!“

10. Oktober || 20:00 Uhr

Einlass 19.15 Uhr

Wo: EMPÖRE Buchholz
(Breite Str. 10, 21244 Buchholz i. d. Nordheide)

Texte über den Tod sind zugleich immer auch Gedanken über das Leben.

Denn ohne Leben gibt es keinen Tod. Deshalb veranstaltet die EMPÖRE Buchholz erstmals einen Poetry Slam zugunsten des Hospiz Nordheide. Durch diesen besonderen Abend führen Henning Chadde und Jan Egge Sedelies.

Der Vorverkauf startet am 01.02.2020.
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen wie der EMPÖRE-Karten-Kasse (04181 287878) und online unter www.empore-buchholz.de.

Foto: ©Matthias Stehr

Der „Letzte-Hilfe-Kurs“.

Am Ende wissen, wie es geht.

17. Oktober || 14:30 bis 18:00 Uhr

Wo: Im Gemeindehaus der Ev.-luth. St. Paulus
Gemeinde Buchholz
(Kirchenstraße 4, 21244 Buchholz i. d. Nordheide)

Ein geliebter Mensch erkrankt schwer und muss vielleicht in absehbarer Zeit sterben. Wie geht man damit um? Was ist hilfreich zu wissen für die, die schwer erkrankte oder sterbende Menschen begleiten. Pastorin Anne Rieck, Beauftragte für Hospiz- und Palliativseelsorge im Kirchenkreis Hittfeld, bietet gemeinsam mit Wiebke Runkler, Krankenschwester im Hospiz Nordheide, zum vierten Mal im Kirchenkreis Hittfeld den Kurs „Letzte Hilfe“ an. Die beiden Referentinnen geben wichtige Basisinformationen, die für das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende grundlegend sind.

Der „Letzte Hilfe“-Kurs nach dem „Kleinen 1 x 1 der Sterbebegleitung“ nach Dr. med Georg Bollig ist unterteilt in vier Themenblöcke:

1. Sterben als ein Teil des Lebens.
2. Vorsorgen und entscheiden.
3. Leiden lindern.
4. Abschied nehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei,
20 Personen können teilnehmen.
Verbindliche Anmeldung bitte im
Hospiz Nordheide gGmbH: Tel. 04181 134900 oder
per E-Mail: s.zimdahl@hospiz-nordheide.de



Foto: ©Frau C. Wöhling, Pressesprecherin des Kirchenkreis Hittfeld.

JUBILÄUM 2020

25 JAHRE OEKUMENISCHER
HOSPIZDIENST BUCHHOLZ e.V.



15 JAHRE HOSPIZ
NORDHEIDE gGmbH

VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

Liebe Freundinnen und Freunde der Hospizarbeit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Oekumenische Hospizdienst Buchholz e.V. und die Hospiz Nordheide gGmbH möchten ihr Jubiläumsjahr mit verschiedenen Veranstaltungen gemeinsam mit Ihnen begehen. Mit einem vielschichtigen Programm können Sie sich über unsere ambulante und stationäre hospizliche Arbeit informieren. Wir hoffen, unser Programm hält auch für Sie etwas Interessantes bereit!

Am Ende des Jahres 2020 soll als Abschluss die Eröffnung des neuen Hospizes stehen. Wir planen einen Tag der offenen Tür, sodass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, sowie insbesondere die Spenderinnen und Spender, das neue Hospiz besichtigen können. Diesen Termin können wir leider noch nicht mitteilen, werden aber rechtzeitig über die Presse informieren.

Wir bedanken uns für die bisherige, großzügige Unterstützung, die für die gemeinsame Zukunft der beiden Einrichtungen von großem Wert ist!



Sieglinde Winterstein

Oekumenischer Hospizdienst Buchholz e.V.



Peter Johannsen

Hospiz Nordheide gGmbH

„Einfach so weg“ –

Ein Buch vom Abschiednehmen, Loslassen und Festhalten
Lesung von Ayse Bosse

25. März || 19:00 Uhr

Wo: Im Gemeindehaus der Ev.-luth. St. Paulus Gemeinde Buchholz
(Kirchenstraße 4, 21244 Buchholz i. d. Nordheide)

Viele Menschen erleben einen Verlust und werden konfrontiert mit intensivsten Gefühlen von Leere, Angst, Vermissten, Einsamkeit und Wut. Einige haben in ihrem Umfeld niemanden, um dies zu teilen.



Ayse Bosse, in Frankfurt am Main geboren, ist Autorin, Schauspielerin und ausgebildete Trauerbegleiterin. Sie hat sich besonders mit dem Thema „Kinder und Trauer“ befasst. So ist die Idee zu ihren Büchern „Weil du mir so fehlst“ und „Einfach so weg“ entstanden, die inzwischen schon in einige Sprachen übersetzt wurden.

Das Buch „Einfach so weg“ wurde von ihr mit Jugendlichen für Jugendliche konzipiert. Mit Kurzgeschichten, Liedtexten, Gedichten, Comics, Kreativ-Seiten und viel Platz für eigene Gedanken. Sie möchte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermutigen, in ihrer Trauer aktiv zu sein. Sich trauen zu trauern, so wie man möchte, denn beim Trauern gibt es kein Richtig oder Falsch.

Foto: ©Annegret Hutsch Fotografie

„Sterbefasten“ - ein Ausweg am Lebensende?

6. Mai || 19:30 Uhr

Wo: in der Cafeteria des Krankenhaus Buchholz
(Steinbecker Str. 44, 21244 Buchholz i. d. Nordheide)

Der bewusste Verzicht auf Essen und Trinken, auch „Sterbefasten“ genannt, stellt für Patienten mit einer schweren, unheilbaren Erkrankung eine Möglichkeit dar, das eigene Leben selbstbestimmt zu beenden.

Die Begleitung eines Patienten beim Sterbefasten kann für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für Pflegerinnen und Angehörige eine große Herausforderung darstellen.

Auch stellt sich die Frage, wie ein solches Sterbefasten und die Begleitung hierbei rechtlich einzuordnen und ethisch zu bewerten sind.

Prof. Dr. Alfred Simon ist wissenschaftlicher Leiter der Göttinger Akademie für Ethik in der Medizin und Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees an der Universitätsmedizin Göttingen.

Er hat einen Menschen beim Sterbefasten im Hospiz begleitet und sich auch wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigt.



Foto: ©Prof. Dr. Alfred Simon



„Wir feiern das Leben“ –

Märchen erzählen von unserer Wanderschaft

16. Juni || 19:30 Uhr

Wo: Friedhofskapelle des Alten Friedhofs Buchholz
(Friedhofstraße 14, 21244 Buchholz i. d. Nordheide)

mit der Märchenerzählerin Martha Vogelsang in Begleitung der Akkordeonspielerin Anne Degel.

Meist begleiten uns Märchen bereits seit Kindertagen, sie öffnen jedoch Menschen egal welchen Alters. Durch lebendiges Erzählen lassen sie uns Menschen zudem im Hören auf besondere Art und Weise Gemeinschaft erleben.

An diesem besonderen Abend möchte uns die Märchenerzählerin Martha Vogelsang musikalisch untermalt in die Welt der Märchen mitnehmen und zum Nachdenken über die Themen Tod und Sterben anregen.

Foto: ©Ulrich Wagner

So können Sie uns unterstützen.

**OEKUMENISCHER HOSPIZDIENST
BUCHHOLZ e.V.**

Steinbecker Straße 44
21244 Buchholz

Telefon: 04181 1349-49
verein@hospizdienst-buchholz.de

www.hospizdienst-buchholz.de

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE60 2075 0000 0003 0973 83
BIC NOLADE21HAM



HOSPIZ NORDHEIDE gGmbH

Steinbecker Straße 44
21244 Buchholz

Telefon: 04181 1349-00
info@hospiz-nordheide.de

www.hospiz-nordheide.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE51 2005 0550 1383 1221 14
BIC NOLADE21HAM



BÜRGERSTIFTUNG HOSPIZ NORDHEIDE

info@buergerstiftung-hospiz-nordheide.de

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE13 2075 0000 0005 0589 87
BIC NOLADE21HAM

Jede Spende hilft! Vielen Dank!
Für Spendenbescheinigungen geben Sie bitte unter dem Verwendungszweck Ihre komplette Adresse an.